

## **„Yes, they can“ - Europäischer Tag der Sprachen**

Pressemitteilung vom 26.09.2011 - 16:30 Uhr

Ministerium für Bildung des Saarlandes

*Minister Kessler überreicht Cambridge-Zertifikatsbescheinigungen an saarländische Schülerinnen und Schüler - Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bildungsministerium und der Universität des Saarlandes zur Förderung des bilingualen und mehrsprachigen Lehrens und Lernens*

In einer Feierstunde in den Sitzungssälen des saarländischen Ministeriums für Bildung in Saarbrücken hat Bildungsminister Klaus Kessler am heutigen Europäischen Tag der Sprachen 94 Schülerinnen und Schülern die Urkunden für die Cambridge-Zertifikatsprüfungen überreicht. Für ihre hervorragenden Leistungen auf hohem sprachlichem Niveau sprach der Minister den Jugendlichen seine Anerkennung aus. „Mit großer Motivation und Engagement habt Ihr Euch neben den sonstigen schulischen Verpflichtungen noch dieser anspruchsvollen Prüfung unterzogen. Mit diesem Zertifikat habt Ihr eine weltweit anerkannte Zusatzqualifikation erworben, die Eure schulischen Zeugnisse ergänzt und die von großem Nutzen sein kann auf dem nationalen und internationalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“, sagte Kessler. Der Minister bedankte sich auch bei den betreuenden Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schulleitern für die Förderung der Schülerinnen und Schüler und wies darauf hin, dass deren Erfolg auch ein Beweis für die hohe Qualität des Englischunterrichts an saarländischen Schulen sei.

Im Rahmen des Sprachenkonzeptes 2011 wurde am 28. Oktober 2010 eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem saarländischen Bildungsministerium, dem Verband der Volkshochschulen im Saarland e.V. und der Universität Cambridge über die Abnahme von Zertifikatsprüfungen im schulischen Bereich abgeschlossen. Diese Kooperationsvereinbarung ermöglicht es saarländischen Schülerinnen und Schülern, die Cambridge-Sprachenzertifikate vergünstigt zu erwerben. Obwohl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Abkommens das Schuljahr so weit fortgeschritten war, dass die Schulen keine neuen Arbeitsgemeinschaften oder Seminarfachkurse einrichten konnten, haben dennoch im vergangenen Schuljahr bereits vier Prüfungen im Rahmen der Kooperationsvereinbarung stattgefunden. Daran beteiligt waren das Deutsch-Französische Gymnasium in Saarbrücken, das Gymnasium am Stadtgarten in Saarlouis, das Max-Planck-Gymnasium in Saarlouis und das Gymnasium am Stefansberg in Merzig.

*Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bildungsministerium und der Universität des Saarlandes zur Förderung des bilingualen und mehrsprachigen Lehrens und Lernens*

Ein weiterer Bestandteil des Sprachenkonzeptes 2011 ist der verstärkte Einsatz des bilingualen Sachfachunterrichts. Dieser soll in den nächsten Jahren an allen Schulformen modulartig das Sprachenlernen wirkungsvoll in gesellschaftswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fächern und auch sonstigen Sachfächern unterstützen. Es geht dabei um Unterricht, der ganz oder teilweise in einer Fremdsprache gehalten wird. Minister Kessler kündigte an, dass Lehrkräfte mit geeigneten Fächerkombinationen oder äquivalenten Qualifikationen ab Januar 2012 die Möglichkeit erhalten, sich systematisch in einer hochwertigen Zertifikatsfortbildung auf die Erteilung bilingualen Unterrichts vorzubereiten. Dies ermöglicht eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen

dem Ministerium für Bildung und der Universität des Saarlandes (Lehrstuhl von Frau Prof. Dr. Polzin-Haumann), die am heutigen Europäischen Tag der Sprachen im Bildungsministerium unterzeichnet worden ist.

Minister Kessler erinnerte in diesem Zusammenhang auch daran, dass das Bildungsministerium und die Universität des Saarlandes bei der Förderung des Sprachenlernens auch auf weiteren Feldern kooperieren. So lernen beispielsweise 110 Schülerinnen und Schüler seit Beginn des laufenden Schuljahres im Sprachenzentrum der Universität in zweistündigen Kursen samstagsmorgens Chinesisch und Japanisch. Dazu erklärte Minister Kessler: „Hier geht es um Sprachen, deren Kenntnis auf einem globalen Arbeitsmarkt in Zukunft von großer Bedeutung sein kann und die nicht in jeder Schule angeboten werden können. Bei diesem Kooperationsprojekt mit der Universität des Saarlandes eröffnen wir unseren Schülerinnen und Schülern neue zukunftsweisende Möglichkeiten, die sie auch gerne ergreifen.“

---

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Ministerium für Bildung des Saalandes